Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 77

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 77 XXIX. Jahrgang Bern, Dienstag, 28. März 1911 Berne, Mardi, 28 mars XXIXme année № 77

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es können auch bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Le commerce extérieur du Japon.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 24. März. Albert Karr-Krüsi, von Mücheln, in Zürich II, und Adolf Lederer-Nürnberg, von Frauenberg (Budweis, Böhmen), in Zürich II, haben unter der Firma **Karr & Lederer** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 28. März 1911 ihren Anfang nehmen wird. Getreidegeschäft. Werdmühleplatz 2.

24. März. Die Firma **E. Lincke-Graf** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. April 1901, pag. 565) — Uebernahdlung und Export — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. März. Die Firma **K. Matthys** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 80 vom 3. März 1902, pag. 317) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin: Dietikon und als Natur des Geschäftes: Fuhrhalterei, Landwirtschaft und Immobilienverkehr. An der Badenerstrasse. Die Prokura Heinrich Matthys, Sohn, ist erloschen; dagegen erteilt die Firma Prokura an Heinrich Matthys-Tanner, von Zürich, in Dietikon.

24. März. Die Firma **Klenast & Reuss** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1907, pag. 69) verzeigt als Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 27, Zürich I.

24. März. Inhaber der Firma **A. Wächter-Reusser** in Zürich I ist Albert Wächter-Reusser, von Remigen (Aargau), in Zürich I. Töpferei. Schiffländе 3.

24. März. Die Firma **Gottfr. Vogt, Walliser-Weinstube,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 168 vom 8. Mai 1900, pag. 675) — Restauration und Weinhandlung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. März. In der Firma **Dr W. Schaufelberger & Co., Instrumentenbau,** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 107 vom 29. April 1909, pag. 757) hat der Kommanditär Friedrich Merker, sen., in Baden, seine Kommanditeinlage auf Fr. 500 (fünfhundert Franken) reduziert.

24. März. Inhaberin der Firma **A. Regez-Müller** in Schöflisdorf ist Amalie Regez, geb. Müller, von Oberwil (Simmentbal), in Schöflisdorf. Landwirtschaft und Immobilienverkehr. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin David Regez-Müller.

24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Forster & Altorfer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907, pag. 1357) ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen.

Otto Forster-Schwarzer, von Zürich, in Zürich I, Ernst Altorfer-Zimmermann, von Eglisau, in Zürich V, und Jakob Ulrich Keller, von Teufen-Frelenstein, in Pfungen, haben unter der Firma **Forster, Altorfer & Cie** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Forster & Altorfer» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Otto Forster-Schwarzer und Ernst Altorfer-Zimmermann, und Kommanditär ist Jakob Ulrich Keller, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Linolenm und Teppiche. Theaterstrasse 12.

24. März. Daniel Samson, von und in Essen a. d. Ruhr, Moses Heilbrunn, von Spangenberg (Preussen), in Basel, vom 1. April 1911 hinweg in Zürich I, und Josef Manzenreiter, von Salzburg (Ober-Oesterreich), in Mülhausen, ab. 1. April 1911 in Zürich, haben unter der Firma **Samson & Cie** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nehmen wird. Der Gesellschafter Josef Manzenreiter führt die Firmaunterschrift nicht. Photographisches Atelier. Sihlstrasse 3.

24. März. Emil Sörensen, von Stockholm (Schweden), und Knud Kröll, von Slagelse (Dänemark), beide in Thalwil, haben unter der Firma **Sörensen & Kröll** in Thalwil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. März 1911 ihren Anfang nahm. Installation von Petroleum-Starklicht-Anlagen. Am Wannenfussweg.

24. März. Die Firma **G. Gerlach** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 92 vom 15. April 1909, pag. 649) verzeigt als Geschäftslokal: Hardstrasse 2.

24. März. Inhaberin der Firma **H. Gerlach-Stamm** in Zürich III ist Helene Gerlach, geb. Stamm, von Behra (Thüringen), in Zürich III. Immobilienverkehr. Hardstrasse 2.

24. März. **Genossenschaft für Spengler-, Installations- und Dachdeckerarbeiten Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1910, pag. 425). Georg Konrad, Albert Rutschmann und Gottlieb Schafroth sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Georg Hess, von Mönchaltorf, in Zürich I, als Präsident; Simon Neuhoff, bisher Protokollführer, als Vizepräsident; Arnold Zehnder, von Einsiedeln, in Zürich III, als Protokollführer, und Franz Müller, von Etzenhausen, in Zürich III, als Beisitzer (II. Schriftführer). Johann Caderas, bisher Präsident, verbleibt als Beisitzer im Vorstand. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht zu verzeichnen.

24. März. Die Firma **Enlert-Frey & Cie** in Zürich I, Filiale der frühern gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Basel, Bureau für Patentverwertungen, etc., Gesellschafter: Gustav Enlert-Frey und Rudolf Schläpfer, Prokurist: Robert Dunz (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Februar 1908, pag. 121), wird wegen Aufgabe dieser Filiale und Löschung der Hauptniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 30. April 1909, pag. 770) von Amteswegen gestrichen.

24. März. Unter der Firma **Zionsheim «Bethanien»** hat sich mit Sitz in Albisrieden am 4. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb der Liegenschaft «Kuranstalt Albisrieden» nebst Umgelände, wie Pflanzland, Wiesen und Wald in Albisrieden, und den Betrieb des Zionsheims. Dasselbe soll in erster Linie den Mitgliedern der «Christlich-allgemeinen Kirche in Zion», sodann auch andern Personen, einen angenehmen möglichst billigen Erholungs- und Ferienaufenthalt gewähren. Das Genossenschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 40,000 und zerfällt in 400 Anteilscheine von je Fr. 100, welche bei der Uebernahme voll einzubezahlen sind. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Erwerbung mindestens eines Anteilscheines und der Austritt durch Uebertragung des oder der Anteilscheine, welche nur mit Genehmigung des Vorstandes erfolgen kann, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Der Zessionar, sowie die Erben eines verstorbenen Genossenschafters, treten in die Rechte und Pflichten des Vorgängers ein. Aus den Einnahmen sind in erster Linie alle Zinsen der festen Anleihen, die Verwaltung, Reparaturen, Amortisationen, die Kosten des ordentlichen Unterhaltes der Liegenschaften, die Besoldungen von Angestellten, sowie die Abschreibung allfälliger Verluste zu bestreiten. Der jeweilige Jahreszins der Anteilscheine wird von der Generalversammlung festgestellt, soll aber in keinem Fall mehr als 4½ % betragen. Ueber die Verwendung eines allfälligen Rechnungsüberschusses beschliesst die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern Vorstandsmitglied kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Carl Hodler, von Gurzelen (Bern), in Schwamendingen, Präsident; Wilhelm Frey, von und in Binningen, Vizepräsident; Ulrich Kappeler, von Matzingen (Thurgau), in Zürich I, Aktuar und Kassier; Alfred Mattenberger, von Birr (Aargau), in Schwamendingen, und Rudolf Lehmann, von Zofingen, in Birmensdorf, Beisitzer. Geschäftslokal: An der Birmensdorferstrasse.

25. März. Unter der Firma **Baugenossenschaft Seestrasse** hat sich mit Sitz in Zürich II am 16. März 1911 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist: a. Der Erwerb von Bauplätzen, Wohnhäusern, die Erstellung und der Ausbau von Wohn- und Geschäftsbäusern, sowie die Verwaltung und Wiederverwertung von Liegenschaften; b. der Erwerb, die Verwaltung, Verwertung, Pacht und Betrieb anderer Liegenschaften im Inlande; c. An- und Verkauf von Schuldtiteln, der Erwerb und Betrieb aller sonstigen Immobilien- und Hypothekargeschäfte. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Jedem Genossenschafter steht das Recht der Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile unter Anzeige an den Vorstand zu; mit der Uebertragung gehen alle Rechte aus den Genossenschaftsanteilen auf den neuen Erwerber über. Jeder Genossenschafter kann zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung des Anteilscheines, so erlischt sein Anteilrecht am Genossenschaftsvermögen. Im Todesfalle treten die Erben, bezw. deren Vertreter, in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital bestebt aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 500 beträgt. Der nach Abzug aller Passivzinse, der Besoldungen des Vorstandes und allfälliger Angestellter, der übrigen Ausgaben für die Verwaltung und den ordentlichen Unterbalt der Liegenschaften, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste, soweit diese nicbt aus dem Roservefonds gedeckt werden, verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft. Davon werden vorerst 10 % dem Reservefonds zugeschrieben, solange derselbe nicbt Fr. 10,000 beträgt. Von dem verbleibenden Betrag wird eine ordentliche Dividende bis zu 5 % auf das Genossenschaftskapital ausgerichtet. Ein allfälliger Ueberschuss des Jahresgewinnes über diese Verwendung hinaus fällt wieder in einen Reservefonds. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur das Genossenschaftsvermögen Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Meier, von Zürich, in Zürich III, Präsident; Eduard Knecbt, von Zürich, in Zürich II, Vizepräsident; Alfred Iselin, jun., von Bänikon (Thurgau), in Zürich I, Aktuar; Adolf Rohrbach, von Zürich, in Zürich V, und Christian Dietrich, von Zürich, in Zürich II, Beisitzer. Geschäftslokal: Seestrasse 298, Zürich II.

25. März. Inhaber der Firma **W. Paravicini** in Zürich I ist Wilbelm Paravicini, von Glarus, in Zürich V. Agenturen. Fraumünsterstrasse 12, Metropol.

25. März. Die Firma **Gebr. F. & H. Rodmer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 282 vom 12. November 1908, pag. 1933) verzeigt als Geschäftslokal: Thalstrasse 18.

25. März. Die Firma **Berthold Wyler** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 376 vom 22. September 1905, pag. 1501) verzeigt als Domizil, Wohn-

ort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich II, Tödistrasse 53. Agentur und Kommission in Bureau-Bedarfsartikeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1911. 24. März. Die Genossenschaft **Zentralverband schweiz. Schneidermeister,** bisher mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 50 vom 2. März 1909, pag. 345), hat ihren Sitz nach Winterthur verlegt, laut Generalversammlungsbeschluss vom 21. August 1910, und ist daher in Burgdorf zu löschen. Die an Wilhelm Frey, in Oberburg, erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Büren

24. März. In ihrer Generalversammlung vom 5. Januar 1909 hat die **Konsumgenossenschaft Büren a. A.** (S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393) die Totalrevision ihrer Statuten vom 27. Dezember 1903 beschlossen und in Aufhebung und Ersetzung derselben die neuen Statuten einstimmig angenommen. Die im S. H. A. B. Nr. 99 vom 10. März 1904, pag. 393, publizierten Tatsachen werden widerrufen und durch folgende in den neuen Statuten enthaltene ersetzt. Die Genossenschaft bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder. Ihr Wirtschaftsgebiet bildet die Gemeinde Büren a. A. und Umgebung. Sie hat ihren Sitz in Büren. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und durch nachfolgende Eintragung in das Genossenschaftsregister, sowie durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 20. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstande. Mitglieder, die während eines Rechnungsjahres von der Genossenschaft nichts bezogen haben, können vom Vorstande aus dem Genossenschaftsregister gestrichen werden, nach vorherigem Aufmerksammachen auf die Folgen ihres Verhaltens. Der Tod beendet die Mitgliedschaft auf Schluss des bezüglichen Rechnungsjahres. Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung. Die Anteilscheine der Mitglieder werden beim Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt, jedoch erst 3 Monate nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung, sofern sie kein Defizit aufweist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschafts-Volksblatt», sowie durch Anschlag in den Verkaufslokalen und durch den «Anzeiger für das Amt Büren». Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endigt mit dem 31. Dezember; die Jahresrechnung soll enthalten: Die Bilanz, die Betriebsrechnung und den Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Ueberschusses. Vom Ueberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, sollen 20 % dem Genossenschaftsvermögen zugeschrieben werden. Ueber die Verteilung dieser Quote auf die verschiedenen Fonds, Reserve-, Dispositions- und allfälliger Spezialfonds, entscheidet die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes, jedoch soll dem Reservefonds nicht weniger als die Hälfte der Quote zufallen. 80 % sollen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Bezüge rückvergütet werden. Macht indessen der dem Genossenschaftsvermögen zugeschriebene Teil des Ueberschusses weniger als 1 % der gesamten Bezüge der Mitglieder aus, so ist er auf diesen Betrag zu erhöhen. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die 3mitgliedrige Betriebskommission; 4) die Rechnungsprüfungs- und Aufsichtskommission von 3 Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er konstituiert sich selbst und bezeichnet zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift aus seiner Mitte 3 Mitglieder; er kann hiezu ausserdem auch Angestellte der Genossenschaft bevollmächtigen. Die Unterschrift ist rechtsverbindlich, wenn je 2 der dazu bestimmten Personen kollektiv zeichnen. Der Vorstand besteht dermalen aus: Theodor Koch, Uhrenmacher in Büren, als Präsident; Heinrich Hägi, Uhrenmacher in Reiben, als Vizepräsident; Fritz Grenier, Uhrenmacher in Büren, als Sekretär; Samuel Feller, Uhrenfedernfabrikant in Büren, als Kassier, und Rudolf Sutter, Bannwart, Johann Saurer, Vater, und Jakob Ritter, Schriftsetzer; alle in Büren, als Beisitzer. Zeichnungsberechtigt, kollektiv je zu zweien, sind: Der Präsident Koch, der Sekretär Grenier und der Kassier Feller. Geschäftslokal: Büren a. A.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

20. März. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Unterbach und Umgebung** gründet sich, mit Sitz in Unterbach, Gemeinde Meiringen, eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 16. Januar 1910 aufgestellt und am 7. Juni 1910 unterzeichnet worden. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsame Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Abnehmer, sei es durch Verarbeitung derselben, auch Milchprodukte und deren Verwertung. Sie ist Mitglied des Verbandes zentralschweizerischer Milchverwertungsgenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt des vorstehend umschriebenen Kreises werden. Er hat sich beim Vorstand schriftlich anzumelden, mit Angabe des jährlich produzierten Milchquantums, das Eintrittsgeld einzuzahlen und sich zur Lieferung von Milch während wenigstens eines halben Jahres zu verpflichten. Dann wird er durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Beim Tod eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf seine Erben oder auf den neuen Liegenschaftsübernehmer über. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden, und muss sechs Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, zwei Rechnungsrevisoren und die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und einem Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber und zeichnet namens derselben kollektiv zu zweien. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, ein jährliches Unterhaltungsgeld in monatlichen Raten zu bezahlen, welches, wie das Eintrittsgeld, von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst über Verteilung eines Ueberschusses oder Deckung eines Defizites. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident: Matthäus Huggler-Augsburger, Landwirt in Unterheid zu Meiringen; Vizepräsident: Christian Zumbrunn, Landwirt in Unterbach zu Meiringen; Sekretär: Pirmin Graber, Peters, Landwirt in Unterbach zu Meiringen; Kassier: Christian Lengacher, Landwirt im Thalgut, Gemeinde Hofstetten; Beisitzer: Johann Nelger, Landwirt in Unterheid zu Meiringen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1911. 24. März. Die **Konsumgenossenschaft Luterbach & Umgebung** in Luterbach (S. H. A. B. Nr. 216 vom 28. August 1908, pag. 1513, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1910 an Stelle des bisherigen Aktuars Johann Kobler zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Hans Zeller, von Kempten, in Luterbach.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 24. März. **Toggenburger Bank,** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Lichtensteig und weiteren Gesellschaftssitzen in St. Gallen, Korschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 2. Juni 1910 hat im Sinne der schon am 28. Mai 1907 vorgenommenen Statutenrevision die Ausgabe von 6000 neuen Aktien à Fr. 500 beschlossen. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. März 1911 hat sodann konstatiert, dass sämtliche neue Aktien, 6000 Stück à Fr. 500 nominell, auf den Inhaber lautend = Fr. 3,000,000, voll einbezahlt sind. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 15,000,000, eingeteilt in 30,000 Inhaberaktien à Fr. 500 nominell, und ist voll einbezahlt.

24. März. Die Firma **Joseph Anton Haag,** Wirtschaft und Fuhrhalterei, in Neudorf, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 384 vom 28. September 1905, pag. 1534), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **J. Ant. Haag's Wwe** in Neudorf-St. Fiden (Gde. Tablat), ist Wwe. Josepha Haag, geb. Reichle, von Göttighofen (Thurgau), in Neudorf-St. Fiden; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joseph Anton Haag». Fuhrhalterei und Restaurant. Rorschacherstrasse Nr. 205.

24. März. Albert Pauli, von Tuttlingen (Württemberg), und Franz Selinger, von Freiburg (Baden), beide in Altstätten, haben unter der Firma **Pauli & Selinger** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 ihren Anfang nahm. Zimmerei und Schreinerei. Kugelgasse.

24. März. Roman Zanolari, von Brusio (Graubünden), und Robert Spirig, von Widnau, beide in Balgach, haben unter der Firma **Zanolari & Spirig** in Balgach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1910 ihren Anfang nahm. Schifflistickerei, «z. Bild». Die Firma erteilt Prokura an Moritz Zanolari, von Brusio, in Balgach.

24. März. Die Firma **Confectionshaus S. A. Pollag** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 7. September 1899, pag. 1143), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Selina Pollag, Siegfried Albert Pollag und Ernst Pollag, alle von Zürich und in St. Gallen wohnhaft, haben unter der Firma **Konfektionshaus S. A. Pollag & Co** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Confectionshaus S. A. Pollag» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die beiden Gesellschafter Frau Selina Pollag und Siegfried Albert Pollag allein; beide sind zur Einzelzeichnung befugt. Damenkonfektion; «z. Wage», Multergasse-Neugasse.

24. März. Inhaber der Firma **W. L. Löbel Electro Mech. Stickerei** in St. Gallen ist Willy Leizer Löbel, von Bacou (Rumänien), in St. Gallen. Fabrikation von Blusen und Stickereien; Wassergasse 50.

24. März. Die Firma **G. Baumann.** Schuh- und Handschuhhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. März 1883, pag. 247), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

24. März. Inhaber der Firma **Carl Baumann** in St. Gallen ist Carl Heinrich Baumann, von und in St. Gallen. Schuhhandel und Massgeschäft; Neugasse 30.

24. März. Unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Dorf Ernetschwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Ernetschwil eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der Milch ihres Viehstandes, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf der Milch an einen Uebernehmer. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 2. März 1911. Als Mitglieder der Genossenschaft gelten diejenigen Personen oder deren Rechtsnachfolger, welche den Gründungsvertrag der Sennhüttengesellschaft Dorf Ernetschwil vom 21. März 1898 sowie die Statuten unterschrieben haben. Alle Aktiven und Passiven der damals gegründeten Sennhüttengesellschaft Dorf Ernetschwil werden von der neuen «Käsereigenossenschaft Dorf Ernetschwil» übernommen. Auch alle Grundbesitzer der Gemeinde Ernetschwil können Genossenschaftsmitglieder werden, sofern sie ein schriftliches Aufnahmegesuch bei der Betriebskommission stellen und die Hauptversammlung ihre Aufnahme beschliesst. Ueber ein eventuelles Eintrittsgeld entscheidet die Hauptversammlung. Sämtliche Genossenschafter haben die von ihren Kühen zu gewinnende Milch in die Genossenschaftskäserei nach den Bestimmungen eines besonderen Milchvertrages zu liefern, ausgenommen die für den Hausbedarf notwendige oder zur Aufzucht von Jungvieh erforderliche. Den Genossenschaftern ist jeder Milchverkauf an Drittleute untersagt. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Busse von Fr. 50 bis Fr. 100 zugunsten der Genossenschaftskasse. Die Bussen können im Wiederholungsfalle verdoppelt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede von dem Zeitpunkte an frei, da die auf 31. Oktober 1911 sich ergebenden Passivposten um ½ abbezahlt sind. Der Austritt aus der Genossenschaft kann dann auf Ende eines Rechnungsjahres (31. Oktober) nach vorhergegangener sechsmonatlicher Kündigung und gegen Erlegung eines Austrittsgeldes von Fr. 1000 (tausend Franken) erfolgen. Ausgetretene Mitglieder haben keine Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen. Alle eventuellen Betriebsüberschüsse aus dem Mehrerlös von Milch etc. gegenüber dem Ankaufspreis werden zur Amortisation der Passiven verwendet, bis letztere um ⅓ ihres ursprünglichen Betrages reduziert sind. Mit dem Eintritt dieses Zeitpunktes wird die Genossenschaft über die Berechnung und Verteilung eines etwaigen Gewinnes noch speziellen Beschluss fassen. Für die Genossenschaftsverbindlichkeiten haften Drittpersonen gegenüber die Gebäulichkeiten, Boden und Inventar, sowie die Genossenschafter persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Betriebskommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Vorstand der Betriebskommission kollektiv mit dem Aktuar. In die Betriebskommission sind folgende Mitglieder gewählt: Ferdinand Ruegg, von St. Gallenkappel, in Hinter-Ernetschwil, Vorstand; Balz Josef Broder, von Sargans, in Häbligen-Ernetschwil, Aktuar; Gustav Blöchlinger, von Goldingen, in Brüschweid-Ernetschwil; Martin Hobi, von Mels, in Sonnenberg-Ernetschwil, und Hermann Weber, von Schänis, im Dorf-Ernetschwil.

24. März. Inhaber der Firma **Rudolf Frei-Bader** in Rorschach ist Rudolf Frei-Bader, von Seen (Kt. Zürich), in Rorschach. Uebernahme von Wasserversorgungen, Quellenfassungen, Gasleitungen, etc. Kirchstrasse 32.

24. März. **Kranken-Unterstützungs-Verein & Sterbekassa männlicher Angestellter & Arbeiter der Stadt St. Gallen & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 23. April 1909, pag. 713). Die Hauptversammlung vom 21. Januar 1911 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Ulrich Wiederkehr, Präsident (bisher); Jakob Enzler, Aktuar (bisher); Xaver Herb, von Tablat, in St. Gallen, Kassier (neu), und als Beisitzer: Beda Koller, Jean Ebneter, Albert Lott, Jean Martin Kappeler, Franz Mathis und David Düringer; letztere 6 bisher schon Vorstandsmitglieder.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 24. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Brunold** in Churwalden, Hotellerie, Mercerie nnd Bazarartikel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. April 1904, pag. 717, und Nr. 17 vom 22. Januar 1909, pag. 118), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

24. März. Inhaberin der Firma Frau **Veronika Huber-Giger** in Churwalden ist Fran Veronika Huber-Giger, von Ragaz, wohnhaft in Churwalden. Wirtschaft und Hotel. Hotel Rotborn.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1911. 24. März. Inhaber der Firma **Gottfried Häni-Eichenberger zum Frohsinn** in Reinach ist Gottfried Häni-Eichenberger, von Diessbach bei Büren, in Reinach. Wirtschaft und Bäckerei. Zum Frohsinn, Obere Breitestrasse Nr. 76.

Bezirk Lenzburg

24. März. Die **Wasserversorgungsgenossenschaft im Zopf** in Seon (S. H. A. B. 1910, pag. 386) hat sich durch Beschluss der Generalversammlnng vom 26. Dezember 1910 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation (Uebergang der Wasserversorgung an die Gemeinde Seon) erloschen.

24. März. Die Firma **H. Müller-Frey, Import & Commission,** in Lenzburg (S. H. A. B. 1910, pag. 1615); ist infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich IV erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 18. März. Die Firma **E. Larsen,** Partiewaren, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 307 vom 6. Dezember 1910, pag. 2067), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzugs der Inhaberin erloschen.

20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Hohermuth** in Islikon (S. H. A. B. Nr. 257 vom 16. Oktober 1907, pag. 1787, und Nr. 99 vom 21. April 1909, pag. 700) hat sich aufgelöst; die Firma und damit die an Jakob Oertli erteilte Prokura ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an nachfolgende Firma.

Heinrich Hohermuth, von Riedt-Sulgen, und Jakob Oertli, von Libensberg (Kt. Zürich), beide wohnhaft in Islikon, haben unter der Firma **Hohermuth & Oertli** in Islikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschwister Hohermuth» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Albertine Oertli, geb. Hohermuth, von Libensberg, in Islikon. Mech. Futterschneiderei und Heuhandel.

25. März. Die **Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 184 vom 22. Juli 1908, pag. 1319) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über.

Unter der Firma **Genossenschaft des alkoholfreien Volkshauses Weinfelden** hat sich mit Sitz in Weinfelden auf nnbeschränkte Dauer am 2. Februar 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses in dem erworbenen alten Postgebäude in Weinfelden bezweckt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Genossenschaft für den Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses» übernimmt. Mitglied ist, wer bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Austritt kann jederzeit erfolgen gegen Entrichtung des Kopfteils der jeweils hypothekarisch nicht versicherten Schuldsumme. Bei Todesfall elnes Mitgliedes treten die Hinterlassenen desselben in die Rechte und Pflichten ein. Wird von denselben die Auslösung gewünscbt, so hat dieselbe nach § 5 der Statuten zu geschehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch Karten. Bei Auflösung der Genossenschaft wird ein allfällig vorhandenes Vermögen zu gleichen Teilen dem Krankenpflegeverein Weinfelden und dem Spitalfonds Weinfelden zugeschieden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die ans 5 Mitgliedern bestehende Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnnng zu zweien. Die Kommission (Vorstand) besteht aus: Diethelm Meyer, Pfarrer, von Zürich, Präsident; Emil Hasenfratz, Institutsvorsteher, von Altikon (Kt. Zürich), Vizepräsident und Kassier; Gottlieb Meier-Brütsch, von Neerach (Kt. Zürich), Aktuar; Otto Wartmann, von St. Gallen, und Adolf Dünner, von Dünnershaus, Beisitzer; sämtliche in Weinfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1911. 24 marzo. La ditta **Bossi Carlo di Cesare,** spedizioni, commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 24 gennaio 1894, n° 17, pag. 69), è cancellata ad istanza degli eredi in seguito al decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1911. 24 mars. Dans son assemblée générale du 26 février 1911, l'association **Moulin agricole de Denezy,** dont le siège est à Denezy (F. o. s. du c. du 22 mai 1901, page 738), a nommé en qualité de président du conseil d'administration: Louis Berzin, à Thierrens, et comme membre: Charles-Louis Deppierraz, à Denezy.

Bureau d'Oron

11 janvier. Le chef de la maison **Emile Gedet,** aux Tavernes, est Emile, fils de Jean-Daniel Gedet, de Vallamand, domicilié aux Tavernes. Achat et vente de lait et de ses prodnits.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1911. 18 mars. Sous la dénomination de **Union Suisse des propriétaires de chevaux de course,** il a été constitué une association, dans le sens du titre 27 C. O., ayant pour but: 1° De s'entendre avec les comités des différentes sociétés hippiques, afin de développer davantage ce sport; 2° de protéger les intérêts des sociétaires. Le siège de l'association est à Grandchamp, commune de Boudry. Les statuts sont datés dn 25 janvier 1911. Peut devenir membre de l'association tont propriétaire de chevaux, habitant la Suisse qni adhérera aux statnts par sa signatnre et qui sera agréé par les deux tiers des sociétaires présents à l'assemblée générale. Tout sociétaire désirant se retirer de l'sassociation devra donner sa démission avant le 31 décembre de chaque année. La caisse sera alimentée: 1° Par une cotisation de fr. 2 par membre et par an; 2° par le paiement du 2 % sur les prix de fr. 300 et plus gagnés par les sociétaires sur tons les champs de course snisses; 3° par une finance d'entrée de fr. 2 de tout nouveau sociétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. An moment de la dissolution de l'association, la majorité des membres décidera, cas échéant, de l'emploi de l'avoir social. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité; c. les vérificateurs de comptes. Le comité est élu pour trois ans par l'assemblée générale; il se compose d'nn président, d'un vice-président, d'un secrétaire-caissier et de trois membres adjoints. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son président ou de son vice-président. Le président du comité est Jean Pavly, demeurant à Jouxtens près Lausanne; le vice-président: Ernest Tschopp, demeurant à Delémont (Jura bernois); le secrétaire-caissier: Albert Schwaar, à Grandchamp, rière Boudry; et les autres membres: Hermann Lizon, aîné, à Lyon; Reinhard Bühler et Alfred Mermod, à Yverdon.

Bureau de Neuchâtel

23 mars. Sous la raison sociale **Société immobilière des Valangines,** il est fondé une société par actions qni a son siège à Neuchâtel et pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immenbles, à Neuchâtel. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 18 mars 1911. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000 et est divisé en 40 actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille officielle du canton de Neuchâtel». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de trois membres; elle est valablement engagée par la signature collective de deux d'entre enx apposée en cette qualité. Le conseil d'administration est composé de: Robert Courvoisier, docteur en droit, de Couvet; Edmond Du Pasquier, banquier, de Neuchâtel, et Henry de Bosset, architecte, de Neuchâtel; tous à Neuchâtel. Bureaux: A Neuchâtel.

23 mars. La maison **P. Burger, successeur de P. Robert-Grandpierre,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 5 juillet 1904, n° 268, et 23 octobre 1908, n° 264), est radiée ensuite dn décès de son chef. La procuration conférée à Estelle-Albertine Robert est éteinte. L'actif et le passif de la maison radiée sont repris par la nouvelle maison «M. Burger», inscrite ci-après.

23 mars. Le chef de la maison **M. Burger,** à Nenchâtel, est Mathilde, veuve de Paul Bnrger, de Neuchâtel, y domiciliée. Porcelaine, cristaux, faïences, verrerie, articles de ménage. Rne du Concert 4. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «P. Burger, successeur de P. Robert-Grandpierre»; elle donne procuration à Albert Rnedin, de Cressier, à Neuchâtel.

23 mars. La société en nom collectif **Ducrettet frères,** graines fourragères et autres, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 février 1892, page 119), est radiée d'office ensuite de faillite de la société.

23 mars. La raison **Angelo Albisetti,** vins et épicerie, à Hauterive (F. o. s. du c. du 28 octobre 1905, n° 424, page 1694), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 23 mars. La maison **Arturo Melli,** à Genève (F. o. s. dn c. du 26 février 1910, page 323), a transféré son siège commercial 16, Rue de la Croix d'Or, où elle continue pour le commerce de lingerie, tricotages pour dames, soieries, broderies, dentelles et rubans. La maison renonce à son enseigne primitive et prend comme nouvelle enseigne: «Au Méli-Mélo».

23 mars. La **Société anonyme des Cuisines populaires de Plainpalais,** ayant son siège à Plainpalais, dont l'entrée en liquidation a été pnbliée dans la F. o. s. du c. du 1er décembre 1910, page 2041, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

23 mars. La raison **Jean Pahud,** à Genève (F. o. s. du c. dn 31 octobre 1885, page 686), est radiée ensnite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1er avril 1910, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **J. Pahud fils,** à Genève, par le fils du précédent, Julien-Alexis Pahud, de Genève, y domicilié. Sellerie-carrosserie, 26, Rue de Lausanne.

23 mars. Le chef de la maison **M. Pahud-Roche,** à Genève, est Madame Marie Pahud, née Roche, de Genève, y domiciliée. Commerce d'épicerie et mercerie, 36, Rue de Lausanne.

23 mars. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale, dressé le 15 mars 1911, par Me Albert-Henri Gampert et son collègue, notaires, à Genève, l'assemblée de la «Société anonyme Boulevard Synagogue», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1894, page 520), Jacques-François Bouet, administrateur décédé, a été remplacé par Louis-Marc Bouet, à Genève. La dite assemblée a prononcé la dissolution de la société et sa mise en liquidation; à partir du dit jonr elle ne subsistera plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sons la raison de **Société anonyme Boulevard Synagogue en liquidation.** L'administrateur Léon Fnlpius, à Genève, est nommé liquidateur et autorisé à signer senl au nom de la société en liquidation.

23 mars. Aux termes d'acte reçu par Me Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 16 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière de la rue Verte, N° 6,** une société anonyme, qui a son siège à Plainpalais, Rue Verte, n° 6. Elle a ponr objet l'acquisition, la construction et la revente de tons immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 40 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur, élu par l'assemblée générale pour une période de trois ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de son administrateur. Pour la première période de trois ans, Jean Verdel, entrepreneur de charpente et menuiserie, domicilié à Plainpalais, a été désigné comme administrateur.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le commerce extérieur du Japon

(Correspondance)

I.

D'après les chiffres provisoires des statistiques officielles, le commerce extérieur du Japon en 1910 s'est élevé au total de Yen 922,000,000, dont 458 millions d'exportations et 464 millions d'importations. Comparés avec les chiffres de 1909, il y a augmentation de Yen 46,000,000 pour les exportations et de Yen 71,000,000 pour les importations. Voici les données en millions depuis la dernière année normale avant la guerre, soit 1903:

	Exportations	Importations		Exportations	Importations
	Millions de Yen			Millions de Yen	
1903	290	317	1907	432	494
1904	319	371	1908	378	436
1905	322	489	1909	412	393
1906	424	419	1910	458	464

Si nous comparons les chiffres de 1910 avec ceux de 1907, nous voyons que les exportations ont augmenté d'environ 25 millions, tandis que les importations ont considérablement diminué, tout en montrant d'autre part une plus-value de 71 millions sur 1909. Bien que la balance soit en faveur des importations, les cercles officiels ne peuvent guère se plaindre de la situation «défavorable», vu le chiffre considérable du commerce extérieur total.

Au commencement de l'année les affaires ont été très prospères avec la Chine, de fait avec l'Asie en général. Pendant les dix premiers mois, les *exportations* pour l'Est de l'Asie avaient augmenté de 20 millions sur ceux de l'année précédente, tandis que les exportations pour l'Europe ne s'étaient accrues que de 17 millions. Parmi les marchandises exportées en Chine, les fils de coton représentaient une valeur de 41 millions à la fin de novembre, en augmentation de 14 millions sur 1909; il a été exporté pour 4 millions de plus de tissus de coton. Les autres articles qui suivent une marche en avant dans le commerce avec la Chine sont le thé, le riz, le bois, les tresses de paille, les habitai, les mouchoirs de soie, etc. Comme il a été dit plus haut, les exportations pour l'Europe ont augmenté de 17 millions jusqu'à fin octobre, celles pour les Etats-Unis de 4 millions seulement.

Les changements dans les chiffres des *importations* sont caractéristiques et démontrent le développement qu'a pris l'industrie, en particulier l'industrie *textile*. Durant les onze premiers mois de 1910, il a été importé pour 52 millions de plus de matières premières qu'en 1909; les produits semi-manufacturés comportent une augmentation de 10 et les produits manufacturés de 2 millions. Jusqu'à la fin de novembre, il avait été importé pour plus de 142 millions de coton brut, une augmentation de 43 millions sur 1909. Le fer, la laine, les phosphates, les tissus de laine sont les autres articles qui ont progressé.

L'importation des machines, par contre, a considérablement diminué: de 5 millions jusqu'à la fin de novembre. Il en est de même des fils de coton, de l'indigo et des wagons de chemin de fer.

L'Angleterre est en augmentation de 8, la Chine de 10 et les Indes britanniques de 38 millions. Les Etats-Unis par contre ont exporté pour 7 millions de moins qu'en 1909 durant les dix premiers mois de 1910. Tous ces chiffres ne sont ni définitifs, ni complets, mais suffisants pour démontrer la tendance générale du commerce extérieur en 1910.

Malgré ce mouvement ascendant du commerce extérieur, l'on ne peut pas considérer les conditions économiques générales comme ayant été favorables dans l'année qui vient de s'écouler. Avec ses ressources, les responsabilités du Japon ont augmenté: Les impôts sont très élevés et au lieu d'être diminués, comme on le fait entrevoir depuis la guerre, il faut croire qu'ils seront encore haussés. Bien que l'état stagnant des affaires se fût un peu amélioré vers la fin de l'année, il y a lieu d'admettre qu'elles ne reprendront pas sérieusement avant que la question de la revision des traités ait été définitivement liquidée. Il est certain que le commerce a souffert par suite des doutes et incertitudes créés par la question des tarifs. Le nouveau tarif a été établi en vue d'une augmentation des revenus et de la limitation des importations, pour protéger l'industrie indigène. Jusqu'ici le nouveau tarif, qui doit entrer en force en juillet prochain, n'a pas occasionné des importations anticipées. Peut-être que les premiers six mois de l'année courante apporteront une modification à cet état de choses.

Quant aux relations commerciales entre la **Suisse** et le **Japon**, il a été, à diverses reprises déjà, fait allusion aux chiffres absolument erronés des statistiques japonaises, provenant du fait que les marchandises sont classées d'après les ports d'embarquement ou de débarquement.

D'une enquête auprès des maisons suisses de Yokohama, il résulte que la *soie* est expédiée avec le «droit d'option», soit à Marseille, soit à Gênes, ce qui veut dire que le représentant de l'acheteur dans ces villes fixe, selon les instructions reçues, au moment de l'arrivée seulement le lieu de destination. Comme la plupart des fabriques de soieries suisses possèdent des succursales, soit en France, soit en Italie, elles font donc d'après les conditions du marché travailler une partie ou le tout de la soie dans ces succursales, ou encore dans les manufactures du pays, en se réservant de disposer du produit semi-manufacturé ou manufacturé sur place, ou encore de le faire venir en Suisse. Dans ces circonstances, il est difficile de fixer le chiffre exact de la soie «importée» en Suisse. Les exportateurs suisses de Yokohama ont, par contre, été à même d'indiquer la quantité de soie vendue à des maisons suisses, indépendamment du lieu de destination. Il est certain que la valeur de la soie ainsi vendue à des maisons suisses en 1909, s'est élevée à 32,000,000 de francs, et il est plus que probable que ce chiffre atteint les 40 millions. Le bilan commercial se trouve ainsi, à l'encontre des statistiques japonaises, modifié en faveur du Japon.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER** — Anzeigen — Annonces — Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Montreux **Grand Hôtel Eden**

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Bank in Biel in Liq.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 3. April 1911, nachmittags 3 Uhr im Hotel z. „Bären" in Biel

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Abnahme der Rechnung und der Bilanz pro 1910 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (552 U) 852;
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **28. März** an an der **Kasse des Schweizerischen Bankvereins** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Ebendaselbst sind die Zutrittskarten zur Generalversammlung bis **3. April**, mittags, gegen Hinterlage der Aktien erhältlich.

Biel, den 23. März 1911.

Die Liquidationskommission.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz

Dividenden-Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das **Geschäftsjahr 1910 auf 8 % festgesetzt** worden. Es kann somit der Coupon **Nr. 14** unserer Aktien mit

Fr. 40

von heute an an unseren Kassen in **Davos, Chur** und **St. Moritz**, sowie bei den Herren **A. Sarasin & Cie.** in **Basel** eingelöst werden. (1176 Cb) (8681)

Davos, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

vormals Emil Baumann

Einladung

zur

IX. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Donnerstag, den 13. April 1911, nachmittags 3 Uhr im Hotel „Glarnerhof" in Glarus

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 1910.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 1910.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle betreffend die Rechnung pro 1910. Abnahme der letztern und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Bericht und Anträge des Verwaltungsrates betreffend die in der Generalversammlung vom 31. März 1910 gestellten Motionen.
6. Allfällige Motionen gemäss § 19 der Statuten.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat. (8861)
8. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.

Behufs Ausübung des Stimmrechtes sind die Aktien bis spätestens am **8. April a. c.** bei der **Bank in Glarus**, oder beim **Schweiz. Bankverein in Zürich** bis nach beendigter Generalversammlung zu deponieren.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom **29. März** an auf dem Bureau der Gesellschaft in **Horgen**, sowie der Filiale in **Glarus** den Herren Aktionären zur Einsicht auf.

Horgen/Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
C. Luchsinger-Trümpy.

Ecole de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Etablissement communal, subventionné par les Autorités cantonales, fédérales et par l'Administration du contrôle

L'année scolaire 1911-1912 commencera le mardi, 2 mai

L'enseignement comprend 4 années d'étude. — Peuvent être admis les jeunes gens et jeunes filles âgés de 14 ans révolus, qui subissent avec succès l'examen d'entrée. — Ce dernier aura lieu le **lundi, 1er mai**, dès 8 heures du matin, à **l'école (Collège des Crétets)**.

Les demandes d'inscription, accompagnées du dernier bulletin scolaire et de l'acte de naissance des candidats, sont reçues, jusqu'au **13 avril**, à la **direction**, et du **15 au 20 avril**, par le **président de la commission**, à son bureau, rue du Pont, 12. (718.)

Pour tous autres renseignements s'adresser aux soussignés.

Le directeur: **F. Scheurer.** — *Le président de la commission:* **L.-H. Courvoisier-Gulnand.**

Cours spéciaux pour les élèves réguliers de l'école désirant se présenter aux examens d'apprentis de la Poste et des Télégraphes.

II. Monatsbilanz 1911 der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken — IIme bilan mensuel 1911 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

AKTIVEN — vom 28. Februar 1911 — du 28 Février 1911 — **ACTIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postscheck Caisse y compris avoir chez la Banque Nationale et virements postaux	Banken und Korrespondenten Banques et correspondants	Zweiganstalten Succursales	Schweizer-Wechsel Effets sur la Suisse	Wechsel auf das Ausland Effets sur l'Etranger	Darlehen mit und ohne Wechselverbindlichkeit Avances avec et sans engagement par lettre de change	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen Prêts aux communes et corporations	Konto-Korrent-Debitoren Comptes courants débiteurs	Hypothekar-Anlagen Créances hypothécaires	Effekten Fonds publics	Coupons Coupons	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt Immeubles non destinés à l'usage de la Banque	Mobilien und Immobilien Meubles et Immeubles	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Bank, Aarau	92,208.32	694,697.28	—	3,041,817.41	727,001.92	2,549,735.—	4,613,906.65	7,878,728.70	41,464,113.71	6,798,989.—	5,503.—	—	463,000.—	967,650.34	69,297,351.33	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	57,870.62	67,262.98	172,654.89	1,837,405.68	76,076.70	18,792,091.35	814,000.—	5,727,250.60	2,836,580.80	3,334,255.90	2,729.60	—	105,000.—	243,170.19	34,066,349.31	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	49,852.75	169,134.34	4,852.50	801,197.46	—	5,357,338.—	1,428,900.—	1,644,298.88	601,296.19	1,984,050.—	—	—	—	278,886.04	12,319,806.16	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	739,393.85	4,029,269.75	741,398.89	8,448,676.43	1,650,354.48	7,571,957.65	2,524,484.49	13,244,743.86	45,068,058.05	3,612,446.65	238,047.10	—	556,160.55	1,611,606.26	90,026,597.96	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	338,650.06	2,167,221.51	2,273,139.95	34,670,922.03	97,780.80	11,298,950.65	—	45,775,274.66	2,083,244.95	10,865,262.15	413,858.35	555,087.55	527,000.—	3,107,315.14	114,173,707.80	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	249,061.93	4,964,705.64	348,762.43	8,404,541.06	—	1,457,760.51	—	42,087,803.44	18,416,738.49	13,580,460.56	—	558,032.47	1,208,245.88	2,699,976.13	93,976,088.63	6
7	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	466,222.49	502,681.72	3,802,696.27	3,379,747.28	—	3,198,907.15	1,695,958.15	806,966.71	72,682,469.20	4,807,472.05	—	—	418,399.55	2,922,483.68	94,684,004.25	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	390,699.58	1,253,052.28	—	21,362,136.40	532,277.90	8,299,647.65	—	5,800,544.39	92,577,954.21	3,349,674.57	5,575.04	743,660.51	300,001.—	509,899.41	135,125,222.94	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	59,427.73	144,288.35	—	495,761.35	26,985.75	5,343,558.92	1,908,442.88	4,002,080.90	4,173,693.60	2,089,175.—	—	105,000.—	1.—	465,423.34	18,758,838.72	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	257,675.05	347,332.89	—	911,116.94	67,543.85	2,211,227.45	600,000.—	1,095,145.44	12,050,926.53	8,252,934.95	48,452.75	—	45,100.—	176,365.99	26,063,821.84	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	668,530.11	6,847,967.17	—	4,877,081.15	150.47	1,242,557.15	6,738,757.09	18,802,437.73	49,316,420.85	3,426,235.60	19,092.95	43,121.—	40,100.—	9,786.55	92,032,187.82	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	2,798,587.66	27,158,930.24	32,774,105.10	26,504,821.62	1,218,080.56	16,172,475.60	—	48,853,411.08	9,478,851.50	33,079,047.03	224,766.74	1,594,920.10	2,049,851.05	903,480.89	202,841,279.19	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	101,093.57	261,918.72	159,964.40	1,374,376.85	10,619.05	11,185,182.09	942,513.44	2,319,434.32	12,896,555.22	4,942,316.35	19,770.70	134,148.34	1.—	1,009,150.55	35,357,069.60	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	419,406.48	2,123,923.26	3,414,288.21	14,964,081.36	320,916.50	48,076,288.50	2,592,660.65	20,055,413.05	20,641,290.76	8,877,750.50	85,978.43	1,741,600.—	1,318,852.—	3,456,539.99	128,088,989.69	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	109,534.61	227,566.28	—	452,325.64	—	4,515,128.94	428,259.96	1,790,382.38	2,488,984.80	2,128,726.90	—	3,000.—	—	361,547.37	12,505,456.88	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	78,244.56	62,756.14	46,921.35	1,250,022.65	—	5,666,314.50	1,627,222.10	1,686,612.46	2,190,025.39	433,083.—	—	—	231,000.—	5,544.35	13,272,746.50	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	696,809.11	889,811.25	—	6,237,172.08	204,486.15	12,546,953.25	9,167,871.98	22,994,336.89	106,612,036.87	4,498,917.05	4,269.75	42,671.40	189,501.—	3,561,138.99	167,145,975.77	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	258,014.91	472,685.11	—	1,616,257.19	24,886.17	2,375,814.56	1,478,072.21	5,165,321.20	24,063,928.74	3,710,203.66	1,284.68	9,562.40	220,001.—	642,440.01	40,038,471.84	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	469,217.10	1,533,829.39	—	3,509,436.23	6,747.46	17,959,454.18	—	3,594,516.28	61,852,773.09	7,254,727.80	84,761.74	—	340,000.—	2,106,282.82	98,661,695.59	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	799,988.08	954,724.67	—	3,796,776.68	932,328.18	6,640,258.76	14,155,782.46	9,784,701.22	173,101,205.76	6,863,134.90	17,655.70	7,726.35	369,437.73	5,003,699.58	222,327,370.07	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	1,897,209.82	1,764,394.36	89,987.51	31,271,415.21	5,789,961.65	28,072,590.85	15,520,916.45	24,587,523.08	257,129,899.98	13,281,491.68	20,912.48	69,972.75	851,833.40	2,633,256.69	382,881,365.91	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	138,326.02	341,466.22	—	622,170.40	22,083.05	12,272,295.77	1,464,559.88	14,554,980.12	13,686,308.24	3,203,670.—	—	2,000.—	1,200.—	590,221.19	46,899,230.89	22
		11,131,024.41	56,479,614.55	48,778,771.50	179,829,209.10	11,788,410.59	282,706,488.48	67,697,258.89	302,201,857.89	1,025,413,856.98	150,324,075.41	1,182,659.01	5,610,502.87	9,284,685.16	33,265,774.90	2,180,543,628.69	

PASSIVEN — (2105 Q) 853 — **PASSIF**

Nr.	Firma — Raison sociale	Dotations- bezw. Aktienkapital Capital de dotation ou capital-actions	Reservefonds Fonds de réserve	Banken und Korrespondenten Banques et correspondants	Giro- und Schecks-Konti Comptes de virements et de chèques	Zweiganstalten Succursales	Konto-Korrent-Kreditoren Comptes courants créanciers	Eigenwechsel Billets à ordre	Tratten und Akzeptationen Traites et acceptations	Sparkassa-Einlagen Dépôts en caisse d'épargne	Obligationen und Kassascheine inkl. feste Anleihen Bons de dépôts, obligations et emprunts fixes	Pensionsfonds Fonds de retraite	Gesellschaftskonti Comptes d'ordre	Total	Nr.
1	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000.—	600,000.—	571,296.08	107,331.24	—	6,146,675.71	—	1,923,246.60	14,821,231.84	38,779,035.—	—	348,534.86	69,297,351.33	1
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,400,000.—	764,643.70	268,661.99	—	—	3,772,389.37	—	1,644,282.20	12,659,175.86	12,822,770.50	—	134,425.69	34,066,349.31	2
3	Appenzell I.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000.—	191,000.—	16,966.01	—	—	518,849.67	—	385,000.—	4,333,949.50	6,216,890.—	—	157,150.98	12,319,806.16	3
4	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	10,000,000.—	2,413,975.—	2,605,557.80	6,825,585.04	—	3,897,986.06	—	988,000.—	29,234,395.62	33,447,005.64	—	1,134,092.80	90,026,597.96	4
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000.—	10,793,000.—	1,300,668.—	60,144.60	—	22,299,443.06	—	—	—	50,146,346.75	—	4,574,115.39	114,173,707.80	5
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000.—	3,137,074.58	4,333,983.23	—	—	26,688,942.48	—	1,500,000.—	5,496,169.46	29,856,616.96	—	1,963,301.92	93,976,088.63	6
7	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	10,000,000.—	2,141,000.—	137,866.79	—	3,824,452.02	2,509,722.46	—	—	14,421,248.60	59,897,200.—	—	1,749,514.38	94,684,004.25	7
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.—	2,770,000.—	2,484,814.29	5,640,479.14	—	10,115,549.90	—	2,568,997.53	15,903,594.69	75,413,150.—	189,433.20	89,204.19	135,125,222.94	8
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	1,500,000.—	360,000.—	504,725.43	—	—	1,131,662.70	290,000.—	—	11,703,508.06	2,925,500.—	—	343,442.53	18,758,838.72	9
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,000,000.—	508,744.84	72,762.89	—	—	2,587,653.21	—	59,347.65	20,356,924.65	329,335.60	—	149,054.—	26,063,821.84	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000.—	2,919,079.88	—	—	—	12,724,476.26	—	120,058.05	21,398,254.40	52,475,400.—	—	394,919.23	92,032,187.82	11
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.—	1,787,089.53	5,184,396.54	889,781.34	84,562,785.16	58,402,410.67	—	2,207,781.31	30,684,806.26	47,284,000.—	—	1,888,228.38	202,841,279.19	12
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,500,000.—	964,000.—	178,729.30	—	—	2,778,703.32	—	140,000.—	16,488,803.43	12,682,449.01	—	624,385.54	35,357,069.60	13
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	17,000,000.—	2,482,000.—	787,504.43	1,786,245.88	8,306,448.76	5,151,536.31	—	1,292,000.—	49,893,194.28	43,464,000.—	—	3,026,065.08	128,088,989.69	14
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.—	278,554.63	90,759.58	—	—	1,048,157.40	—	—	5,136,039.87	4,763,000.—	—	188,945.90	12,505,456.88	15
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.—	345,523.74	94,977.76	—	—	406,504.66	—	—	3,755,354.73	6,646,240.10	—	24,145.51	13,272,746.50	16
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	20,000,000.—	4,460,302.19	2,040,846.27	—	158,048.85	9,751,314.05	—	4,502,124.85	45,323,282.98	79,323,250.—	98,845.—	1,487,961.58	167,145,975.77	17
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000.—	652,766.78	885,244.94	—	—	2,245,603.84	1,500,000.—	1,345,963.55	4,748,417.73	24,143,150.—	—	517,325.50	40,038,471.84	18
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	10,000,000.—	1,722,000.—	452,268.44	334,561.70	—	9,918,175.89	—	—	35,020,793.55	40,401,863.96	—	817,032.05	98,661,695.59	19
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	8,000,000.—	3,990,000.—	512,908.05	—	174,720.75	16,275,771.94	1,049,680.45	1,902,761.10	25,756,060.88	160,389,670.—	—	4,275,796.90	222,327,370.07	20
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	80,000,000.—	12,697,500.—	386,202.84	14,711,458.60	—	22,326,488.67	—	8,200,042.27	76,318,497.88	217,076,992.12	500,000.—	664,184.03	382,881,365.91	21
22	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000.—	500,000.—	162,511.95	—	—	3,021,678.06	—	751,865.—	17,144,677.13	33,268,300.—	58,633.50	991,565.25	46,899,230.89	22
		216,000,000.—	56,878,254.87	22,533,642.11	80,855,587.49	42,026,450.54	222,214,694.19	2,889,680.45	29,511,470.11	460,601,880.40	1,021,752,165.64	846,911.70	25,493,891.69	2,180,543,628.69	

518

Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft in Glarus

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am

Dienstag, den 11. April 1911, vormittags 10 Uhr

in den Geschäftsräumen des Bankhauses Pfeiffer & Co., in Wiesbaden

stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die erfolgte Vollzahlung der Aktien.
2. Beschlussfassung über die Beteiligung der Gesellschaft an Bergwerks-Unternehmungen. (881)
3. Festsetzung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 8 Mitglieder.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. LIST.

Kurhaus Walzenhausen A.-G.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden auf **Samstag, den 22. April 1911,** nachmittags 2 Uhr, zu der im **Hotel Kurhaus Walzenhausen** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen. 897

Traktanden:

1. Bericht der Kontrollstelle über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates zur Jahresrechnung und Bilanz.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
4. Bestätigung der von der Generalversammlung vom 12. April 1910 gefassten Beschlüsse.
5. Allgemeine Berichterstattung des Verwaltungsrates.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Hotel Kurhaus Walzenhausen zur Einsicht der Aktionäre offen.

Die Aktionäre haben sich zu Beginn der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz entweder durch Vorlage der Aktien oder durch ausreichende Zertifikate auszuweisen.

Walzenhausen, den 27. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Brasserie Romonti à Constantinople

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le dimanche, 23 avril 1911, à 2 heures de l'après-midi

à la Brasserie, à Férikeuy

ORDRE DU JOUR:

1° Approbation de la convention conclue avec le Nectar Brewery Co. Ltd.
2° Augmentation du capital social.
3° Modification aux statuts. (2118 X) (889)
4° Création de 90,000 Bons de jouissance.
5° Nomination de nouveaux administrateurs.

Les actions ou leur récépissé de dépôt dans un établissement de crédit, doivent être déposés au plus tard le **18 avril 1911:**

soit au **Bureau central,** Sandaldji-Ban, **Galata,**
soit chez Monsieur **John Gignoux,** 4 Quai Pierre Fatio, à **Genève,**
soit chez Messieurs **Duval et Cie.,** 5 Boulevard du Théâtre, à **Genève.**

Il sera remis en échange une carte d'admission nominative.

Constantinople, le 25 mars 1911.

Société Anonyme Brasserie Romonti.

Energischer, schaffensfreudiger, routinierter Kaufmann, dreissiger,
:: :: **sucht passende Beschäftigung in** :: ::
kaufmännischem oder industriellem Betriebe
gleich welcher Branche. Vorzugsweise auf dem Platz Bern.
:: :: :: :: :: Eventuell **Kapitalbeteiligung.** :: :: :: :: ::
Offerten unter Chiffre **X 884 H b** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**
884.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Die Generalversammlung der Aktionäre unserer Anstalt vom 4. März 1911 hat die

Erhöhung des bisherigen Aktienkapitals v. 16 Millionen auf 20 Millionen Franken

beschlossen.

Prospekte und Zeichnungsscheine können von heute an bei den **Kassen unserer Hauptbank** und den **Zweiganstalten,** sowie bei den Zahlstellen in **Basel, Bern, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen** und **Zürich** bezogen werden.

Frauenfeld, den 13. März 1911.

(F 2784 Z) 698, **Die Direktion.**

Tüchtiger, zuverlässiger

junger Mann,

mit 3jähriger Praxis, **sucht Stelle** in Notariatsbureau, Sekretariat od. Gerichtskanzlei des Kt. Basel oder Umgebung, um sich in der deutschen Sprache auszubilden. Eintritt 1. Mai. Zuverlässige Referenzen zur Verfügung. 890,
Offerten u. Chiffre **V 22316 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 900

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

ECOLE DE COMMERCE

de ST-IMIER (Berne)

(sous le contrôle de l'Etat de Berne et du département fédéral du commerce)

Préparation aux carrières commerciales et industrielles.

Classes mixtes; âge d'entrée: 14 ans révolus. Examens d'admission basés sur les connaissances acquises dans une bonne école primaire supérieure, école secondaire ou industrielle.

Même programme que dans toute école officielle suisse de commerce. — Diplôme final. — Ouverture de la nouvelle année scolaire, mi-avril 1911; inscriptions jusqu'au 1er avril.

Plan d'études et règlement à disposition auprès du directeur soussigné. (5206 I) 891

St-Imier possède en outre des **écoles secondaires** renommées à 5 classes, avec **section pédagogique** pour la formation d'institutrices primaires, et une **ferme de gymnase.**

Située à une altitude de 814 m, cette localité jouit d'un climat très salubre et des plus recommandables.

Camille Frossard.

Bank in Winterthur

in Winterthur und Zürich

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf **6%** festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom **27. März** an mit (1560 Z) 892;

Fr. 30 per Aktie

bei den nachstehenden Zahlstellen gegen Rückgabe der mit **Nummernverzeichnis** versehenen Coupons Nr. 15:

In	**Winterthur**	an unserer Kasse,
„	**Zürich**	„ „ „ (Bahnhofstrasse 44),
„	**Aarau**	bei der Aargauischen Bank,
		„ „ Aargauischen Creditanstalt,
„	**Baden**	„ „ Bank in Baden,
„	**Basel**	„ „ Basler Handelsbank,
		„ „ Aktiengesellschaft von Speyr & Co.,
„	**Bern**	„ „ Eidgenössischen Bank, A. G.,
„	**Glarus**	„ „ Glarner Kantonalbank,
		„ „ Bank in Glarus,
„	**Lichtensteig**	„ „ Toggenburger Bank,
„	**Luzern**	„ „ Bank in Luzern,
„	**St. Gallen**	„ „ Schweiz. Kreditanstalt,
		„ „ Toggenburger Bank,
		„ dem Bankhause Wegelin & Cie.,
„	**Schaffhausen**	„ der Bank in Schaffhausen,
		„ dem Bankhause Zündel & Co.

Nach dem **30. Juni a. c.** erfolgt die Einlösung nur noch an **unseren Kassen in Winterthur und Zürich.**

Winterthur, den 25. März 1911.

Die Direktion.

Elektrizitätswerk Altdorf

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung wurde die Dividende für das Jahr 1910 auf **2%** festgesetzt. Gegen Einlieferung der Coupons von Aktien Nr. 1—3000 erfolgt die Zahlung mit **Fr. 2 per Aktie** auf **unseren Bureaux in Altdorf und Luzern.** (895;)

Altdorf, den 27. März 1911.

Die Direktion.

Penkala

Füll-Bleistift

der immer spitzige und schreibbereite Bleistift, der niemals gespitzt oder gedreht wird. Per Stück von Fr. 1.30 an in allen besseren Schreibwarenhandlungen zu haben.

862

Soeben erschienen

Statistik der Starkstrom-Anlagen der Schweiz

mit sämtlichen Angaben über die Elektrizitätswerke der Schweiz (Verzeichnis, System, Ausbau, Betrieb der Werke).
Herausgegeben vom Schweiz. Elektrotechnischen Verein und bearbeitet von dessen Generalsekretariat.
:: Preis per Exemplar gr. fol. 200 Seiten, für die Schweiz Fr. 8.—, für das Ausland Mk. 9.— ::

Jahresheft des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins

enthaltend das Verzeichnis der Organe und Mitglieder des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins und des Verbandes Schweiz. Elektrizitätswerke, sowie eine Sammlung der Adressen aller schweizerischen Amtsstellen, die für das elektrotechnische Geschäftsleben der Schweiz von Bedeutung sind. Preis per Exemplar (52 Seiten) für die Schweiz Fr. 1.50, für das Ausland Mk. 1.80.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes und direkt durch den Verlag
(1554 Z) 893 :: **Fachschriften-Verlag A.-G., Zürich.** ::

Die beliebten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern:
1. Der Freudenhof. Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—. **2. Auf fremder Erde.** Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. **3. Ein russischer Flüchtling.** Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. **4. Zürcher Uli oder der Wasendoktor.** 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. **5. Kinderspiegel.** Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt, 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. **6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Uli der Bauer,** 2. Anflage, fein geb., à Fr. 1.50. **7. Das Schlossfräulein.** Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. — Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 375.

MOTOR

Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Montag, den 24. April a. c., vormittags 10½ Uhr in unserem Verwaltungsgebäude an der Parkstrasse hier** stattfindenden (Z 8574) 885,

XV. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Revision der Gesellschaftsstatuten.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Stellvertretern derselben für das laufende Geschäftsjahr.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen von heute an zur Einsicht der Aktionäre im **Bureau der Gesellschaft** auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **20. April d. J., abends 6 Uhr,** zu beziehen von:

Der **Gesellschaft in Baden** (Schweiz),
der **Aktien-Gesellschaft Leu & Co. in Zürich,**
der **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich,**
der **Bank in Winterthur, in Winterthur und Zürich.**

Baden (Schweiz), den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Flüssiges Geld

schafft Ihnen der **Hinz Conto-Corrent** mit seinen zuverlässigen zwangsläufigen Verfallkontrollen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 33.

Schmassmann & Co.
(9,) Bahnhofstr. 110, **Zürich**

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Nur so lange Bedarf sind wir Abgeber von

4¼% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigung gegen Bar oder genehme gekündete Bank- oder Staats-Obligationen.

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In **Basel**: HH. **Ehinger & Cie.**
„ **Glarus**: **Glarner Kantonalbank.**
„ **St. Gallen**: HH. **Wegelin & Cie.**
In **Bern**: HH. **von Ernst & Cie.**
„ **Neuenburg**: HH. **Pury & Cie.**
„ **Zürich**: HH. **Schläpfer, Blankart & Cie.**

Weinfelden, im März 1911.

(F 2807 Z) 792 **Die Direktion.**

Ausschreibung von Bauarbeiten

Folgende Arbeiten zum **Postneubau in St. Gallen** werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. **Erdarbeiten;**
2. **Pfahlfundationen;** (2688 Y) 888,
3. **Maurerarbeiten;**
4. **Arbeiten in armiertem Beton.**

Pläne und Bedingungen sind in den Bureaux der bauleitenden Architekten **Pfleghard & Haefeli,** Bahnhofstrasse 70, in **Zürich** und Leonhardstrasse 20, in **St. Gallen** aufgelegt. Daselbst können Angebotformulare und Zeichnungen gegen Hinterlage, welche nach Einreichung einer Offerte zurückerstattet wird, bezogen werden.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postbaute St. Gallen» bis und mit **19. April** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. März 1911.

Société Suisse de Distributeurs automatiques de papiers à VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 12 avril 1911, à 3 heures du jour à l'Hôtel du Pont, à Vevey

Ordre du jour:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice 1910-1911.
3° Corroboration des comptes et fixation du dividende.
4° Nomination d'un administrateur et de deux contrôleurs pour 1910 1911.
5° Propositions individuelles. (896!)

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau du soussigné, 21, Grande Place, à **Vevey,** jusqu'au **11 avril.**

MM. les actionnaires doivent déposer leurs titres d'ici au 11 avril, chez MM. **William Cuénod & Cie.,** à **Vevey.**

Vevey, le 27 mars 1911.

Au nom du conseil d'administration:
L. Arragon, président.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass die neuen **Couponsbogen** zu den (Zà 8669) 887,

5% Obligationen unserer Gesellschaft

(I. Hypothek vom Jahre 1900 und II. Hypothek vom Jahre 1906)

gegen Einlieferung der Talons **ab 15. April 1911** bei nachstehenden Bankstellen bezogen werden können:

A. Hofmann & Cie, Zürich,
Bank in Winterthur,
Spar- und Leihkasse, Bern,
Fasnacht & Buser, Bern,
Lüscher & Cie, Basel,
Zahn & Cie, Basel,
Kantonalbank v. Bern in Bern,
Volksbank Interlaken,
sowie auf unserem Bureau, Zürich, Utoquai 37.

Zürich, den 27. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
v. Salis.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

SCHILDER aller Art emaillirte, geprägte, gravirte, gegossene, geätzte Schilder liefert für alle Zwecke in allen Formen und Grössen billigst.
E. A. MAEDER, ST. GALLEN
Marktgasse 16 — Stempel-Fabrikation

Arbeiter-Kontroll- u. Zahlmarken
Schliessstempeln, Blei- und Fabrikmarken.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" und in dem „Journal et Liste des Etrangers de Montreux."

Kaufmann

aus der Lebensmittelbranche mit perfekter kaufm. Bildung, deutsch u. franz. sprechend u. korresp., mit mehrjähriger Reisetätigkeit in selbständiger Stellung und reichen Erfahrungen **sucht**

Vertrauensposten oder Reisestelle

in leistungsfähigem Hause. Beste Refer. u. Erfolgnachweis. Offert. erbeten an **Haasenstein & Vogler, Basel,** sub Chiffre **Cc 2135 Q.** (901;)

Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich

4½ % Anleihen Lit. E von Fr. 10,000,000

rückzahlbar zum Nennwert am 1. Juli 1926, vorbehältlich vorzeitiger Kündigung seitens der Bank auf 6 Monate, ab 1. Juli 1921

Oeffentliche Subskription

zu pari

bis Freitag, den 31. März 1911

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine stehen bei den nachstehend aufgeführten Banken und Bankfirmen zur Verfügung.

Zürich, Basel, Genf und **St. Gallen,** den 24. März 1911.

Schweiz. Kreditanstalt. **Eidgenössische Bank A.-G.**

Union Financière de Genève.

Zeichnungen nehmen spesenfrei entgegen in:

Aarau: Aargauische Bank.
Aargauische Creditanstalt.

Basel: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
C. Gntzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Oswald Paravicini & Co.
Passavant Georges & Co.

Bern: Kantonalbank von Bern und ihre Filialen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Spar- & Leihkasse Bern.
Bank in Bern.
Berner Handelsbank.
Depositokasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse Bern.
Eugen von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.

Bellinzona: Banca Cantonale Ticinese und ihre Filialen.
Banca Popolare Ticinese und ihre Filialen.

Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale S. A.
Banque Cantonale Neuchâteloise, succursale.
Perret & Co.
Pury & Co.

Chur: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.

Davos: Rhätische Bank.

Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Schweizerische Volksbank.
A. Glasson & Co.
Weck, Aeby & Co.

Genf: Union Financière de Genève.
Société de Crédit Suisse.
Banque Fédérale S. A.
Banque de Paris et des Pays-Bas.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque Populaire Suisse.
Bordier & Co.
Duval & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
G. Pictet & Co.

Glarus: Glarner Kantonalbank.
Bank in Glarus.

Langenthal: Bank in Langenthal.
Kantonalbank von Bern.

Lausanne: Banque Fédérale S. A.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Banque Populaire Suisse.
Charrière & Roguin.
Chavannes & Co.
Ch. Masson & Co.
Morel-Marcel, Günther & Co.
Tissot Monneron & Guye.

Lichtensteig: Toggenburger Bank und ihre Filialen.

Locarno: Credito Ticinese und seine Filialen.

Lugano: Banca della Svizzera Italiana und ihre Filialen.
Banca Popolare di Lugano und ihre Filialen.

Luzern: Bank in Luzern.

Montreux: Banque Populaire Suisse.

Neuchâtel: Banque Cantonale Neuchâteloise und ihre Filialen.
Berthoud & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.

St. Gallen: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Toggenburger Bank.
Wegelin & Co.

Schaffhausen: Bank in Schaffhausen.
Schaffhauser Kantonalbank.
Vogel & Co.

Vevey: Banque Fédérale S. A.
Crédit du Léman.
Cuénod, de Gautard & Co.

Winterthur: Bank in Winterthur.
Schweizerische Volksbank.

Zug: Bank in Zug.
Zuger Kantonalbank.

Zürich: Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Zürcher Kantonalbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Bank in Winterthur.
Schweizerische Volksbank.
Inkasso- & Effektenbank.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Escher & Rahn. (1587 Z) 872
A. Hofmann & Co.
Kugler & Co.
Orelli im Thalhof.
J. Rinderknecht.
Schläpfer, Blankart & Co.
Schoop, Reif & Co.
Vogel & Co.

(1000 O) **Internationale Transporte** (392)

Seb. Boser A.-G., Chiasso

Hauptsitz: Mailand • • Kapital: L. 600,000

Filialen: Luino, Mannheim, Düsseldorf, Berlin und Leipzig

Postpacketverkehr nach Italien

Beschleunigte Verzollung und Weiterbeförderung von Fracht- und Eilgutsendungen von der Schweiz nach Italien und vice versa.

Gasbeleuchtungsgesellschaft Frauenfeld

(jetzt „Städtisches Gaswerk")

Rückzahlung

des Obligationen-Anleihens à 4 %

vom 1. April 1899

Wir künden hiemit entsprechend den Anleihensbedingungen sämtliche im Jahre 1899 ausgegebenen und zur Zeit noch nicht ausgelosten Obligationen dieses Anleihens zur **Rückzahlung** auf **1. Oktober 1911,** mit Einschluss des Marchzinses.

Die Rückzahlungen erfolgen im Domizil der **Thurgauischen Hypothekenbank** in Frauenfeld.

Mit 1. Oktober 1911 hört die Verzinsung der gekündeten Titel auf. (882!)

Frauenfeld, 25. März 1911.

Namens des Gaswerkes Frauenfeld:

Der Ortsverwaltungsrat Frauenfeld.

Société anonyme

des

HOTELS BEAU-SITE et RICHE-MONT

Le Grand Hôtel

MM. les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 30 mars 1911, à 11½ heures du matin,** bureau dès 11 heures, à l'**Hôtel Beau-Site.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Adoption des comptes. Décharge à donner à l'administration et au contrôle.
4° Répartition des bénéfices.
5° Nomination du conseil d'administration (série sortante en réélection) et des commissaires-vérificateurs.
6° Autorisation de vente d'immeubles et de cession au domaine public. (31515L) (720!)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires à la **Banque populaire suisse,** Bel-Air, **dès le 15 courant.** La Banque populaire suisse délivrera aux actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée contre présentation des titres ou certificat de dépôt.

Lausanne, le 13 mars 1911.

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Zürich.
Züricher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Chur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève.
Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Der Kurier.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollpult, gebrauchte **Schreibmaschine Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Steh- u. Sitzpult, Kopier-Presse, Bureau-Stühle** (2246!) (716)

billig zu verkaufen

Laupenstrasse 5, Parterre links,

= **BERN** =

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (30.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne